fünf Tagen wurde teilweise gemeinsam mit einer Räuberbande von 20 Beduinen die großenteils schon verkohlte Steppe nach Rakka durchquert, wo der Botaniker die Sommervegetation des Euphrattales studieren wollte, was aber nicht gelang, da sogar die Tamarisken von den Heuschrecken kahlgefressen waren. Dort trennte sich die Expedition. Dr. Handel-Mazzetti begab sich mit einem in Mossul aufgenommenen Dragoman direkt über Orfa in die Gebirge von Kurdistan. In Kjachta wurde die erste Station gemacht und der Nimrud Dagh bestiegen. Die dortigen Gebirge erwiesen sich als die pflanzenreichsten im ganzen besuchten Gebiet; die Bergtäler tragen ansehnlich dichte Laubwälder. Interessant scheint auch die Algenflora der Gebirgsbäche zu sein, Flechten fehlen in der Hochgebirgszone, in der die dornigen Polsterpflanzen dominieren, merkwürdigerweise nahezu gänzlich. Das Gebirge wurde nach Malatja gequert und unterwegs der gegen 2500 m hohe Ak Dagh („Aryly tasch" der Karten) bestiegen, der in seinen „subalpinen" Tälern teilweise aus Glimmerschiefer besteht. Aus diesem Gebirge sind etliche Novitäten in der Ausbeute zu erwarten. Von Malatja wurde über Mezere der Göldjik-See erreicht und dort der Hazarbaba Dagh (2230 m) besucht. Seine Flora ist auffallend arm, doch konnten in der Nähe des Sees verhältnismäßig viele Moose gesammelt werden. In Diarbekir beschloß Dr. Handel-Mazzetti auf Grund günstiger Auskünfte, den höchsten Gipfel von Kurdistan, den Meleto Dagh in einem gänzlich unbekannten Gebirgsstock, zu besuchen und reiste über Mejafarkin in das Tal Sassun. Vom 10. bis 12. August wurde die Besteigung des gegen 3000 m hohen Berges, der bis zum Gipfel üppigen Pflanzenwuchs trägt, durchgeführt und reiches Material von dort und aus dem Tale mitgebracht; die Pflanzenformationen wurden ganz ähnlich befunden wie am Ak Dagh, nur findet sich hier eine ausgesprochenere Schneetälchenflora. Die Rückreise über Hazo, Sert, Djesireh und Mossul nach Baghdad fiel schon in späte Jahreszeit, nur das Durchbruchstal des Tigris ober Djesireh erwies sich noch als lohnend, und am Tigris gegen Baghdad war die Halophytenflora besser entwickelt. Die Heimreise geschah auf dem Seewege: in Basra wurde während einer Woche die spärliche Vegetation aufgesammelt und im persischen Golf, im indischen Ozean und im roten Meer Plankton gefischt. Das Material dürfte über 5000 Nummern aus allen Gruppen des Pflanzenreichs umfassen und ist in bestem Zustande in Wien eingelangt. Außerdem wurden mehrere Hundert photographischer Vegetationsaufnahmen gemacht.

Personal-Nachrichten.

Dem ord. Professor der Botanik und Warenkunde an der Technischen Hochschule in Wien, Dr. Franz R. v. Höhnel, wurde der Hofratstitel verliehen.

Der ord. Professor der Botanik an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, Dr. Karl Wilhelm, erhielt den Orden der Eisernen Krone III. Klasse.

Der tit. außerord. Professor an der Technischen Hochschule in Wien, Dr. Karl Fruwirth, wurde zum wirkl. außerordentlichen Professor der Enzyklopädie der Land- und Forstwirtschaft daselbst ernannt.

Der außerordentliche Professor der Botanik an der Universität Straßburg, Dr. Johannes Fitting, wurde in gleicher Eigenschaft an die Universität Halle berufen.

Der Professor der Botanik an der Universität Königsberg, Dr. C. Luerssen, wurde anläßlich seiner Versetzung in den Ruhestand zum Geheimen Regierungsrat ernannt. (Naturw. Rundschau.)

Prof. Dr. S. Krzemieniewski von der Landwirtschaftlichen Akademie in Dublany hat sich an der Universität Lemberg für Pflanzenphysiologie und landwirtschaftliche Botanik habilitiert. (Hochschulnachrichten.)

Der ehem. ord. Professor der Botanik an der Universität Odessa, Dr. W. Rothert, hat sich nach seiner Rückkehr von einer Tropenreise in Krakau (Kilinski-Straße 1) niedergelassen. (Botan. Zentralblatt.)

Dr. S. Killermann, außerord. Professor der Zoologie und Botanik am kgl. Lyzeum zu Regensburg, wurde zum ord. Professor daselbst ernannt. (Hochschulnachrichten.)

Dr. F. Kanngießer hat sich an der Universität Neuchâtel für Botanik habilitiert. (Hochschulnachrichten.)

Dr. H. A. Gleason wurde zum Assistantprofessor der Botanik an der Universität von Michigan ernannt. (Naturw. Rundschau.)

Dr. E. G. Petersen wurde zum Professor der Bakteriologie am Oregon Agricultural College (Corvallis, Ore., U. S. A.) ernannt. (Naturw. Rundschau.)

Dr. W. Burck (Leiden) ist am 24. September d. J. gestorben. (Botan. Zentralblatt.)

Inhalt der Dezember-Nummer: Hans Fleischmann: Ein neuer Orchideenbastard: *Spiranthes aestivalis* × *autumnalis*. S. 449. — Viktor Schiffner: Über einige kritische *Aplozia*-Formen. S. 451 — R. Justin: Über drei neue *Centaurea*-Hybriden. S. 456 — Fr. Petrak: Über neue oder wenig bekannte Cirsien aus dem Oriente. (Schluß.) S. 459 — Franz Petrak: Über den Formenkreis des *Cirsium Sudetensis* Freyn. S. 463. — Literatur-Übersicht S. 469. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 481. — Botanische Forschungsreise S. 485. — Personal-Nachrichten. S. 486

Redakteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die **„Österreichische botanische Zeitschrift"** erscheint am ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2·—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4·—, 1893/97 à M. 10·—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittels Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 060

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Personal-Nachrichten. 486-487